

EXTRA EXTRABLATTT



OLYMP
FINAL 4



HANDBALL-LUCHSE BUCHHOLZ 08-ROSENGARTEN 15./16.MAI 2021

Pokal-
Endrunde: **WIR sind dabei!**



OLYMP
FINAL 4



OLYMP FINAL 4 15.+16. MAI 2021
PORSCHE-ARENA STUTTGART

LIVE BEI
sport1



FINAL 4 Wir sind dabei!

EWE drückt fest die Daumen und wünscht den Handball-Luchsen viel Spaß beim Final-Four-Turnier um den DHB-Pokal!



EWE



Liebe LUCHSE-Fans,



zusätzlich zu unserem jährlich erscheinenden Extrablatt gibt es jetzt ein EXTRA-EXTRABLATT, denn WIR SIND DABE!! – beim OLYMP Final4.

Unsere Teilnahme ist DIE Sensation in unserer Vereinsgeschichte. Daher haben wir für euch alles Wissenswerte rund um den DHB-Pokal zusammengetragen. Natürlich werden die drei Top-Mannschaften und die

LUCHSE und deren Weg ins OLYMP Final4 vorgestellt.

Alle Spiele werden bei Sport1 live im TV gesendet, Anpfiff ist am Samstag, den 15. Mai 2021 um 12.00 Uhr. Also ran an die Fernsehgeräte, mitfiebern und vor allen Dingen Daumen drücken für unser Team.

Wer weiß, vielleicht gelingt uns ja noch ein Pokal-Knaller...

Wir wünschen euch viel Spaß beim Zuschauen und Lesen und unserem Team VIEL ERFOLG!

Sven Dubau, Geschäftsführer Handball-LUCHSE Marketing

DIE HANDBALL- LUCHE DIGITAL

Immer auf dem laufenden über die Handball-Luchse
seid ihr auf folgenden Kanälen:



luchse_team



Handball-Luchse
@handball.luchse



www.linkedin.com/
company/handball-luchse-
marketing-gmbh-co-kg



luchse_team

Und natürlich auf unserer Webseite:

www.handball-luchse.de

INHALT

Was macht eigentlich Svenja Rix-Müller?	6-7
Wir wünschen euch	8-10
LUCHE-Historie.....	11-12
Geschichte des DHB-Pokals: Eine kuriose Anfangsphase	14-18
Fernsehübertragung: Erstmals bei sport1	18
LUCHE-Sponsoren: Top- und Gold-Partner.....	19
Ablaufplan: So läuft die OLYMP Final4-Woche für unser Team	20-21
Die drei Top-Teams und wir: Der Pokal	22-23
Der Weg der Mannschaften ins OLYMP Final4	24
Die Teilnehmer im Check	
HL Buchholz 08-Rosengarten	26-29
HSG Blomberg-Lippe.....	30-31
TuS Metzingen	32-33
SG BBM Bietigheim	34-35
Unser Fan-Club: Der Traum vom Final-Tag.....	36-37
Interview: Probezeit erfolgreich bestanden	38-39
LUCHE-Sponsoren: Premium- und Team-Partner, Team-Unterstützer.....	40-41
Peter Ferschke, der Helfer im Hintergrund.....	42-43

IMPRESSUM

Herausgeber: Handball-LUCHE Marketing GmbH & Co. KG
Maurerstraße 6
21244 Buchholz

V. i. S. d. P.: Sven Dubau

Redaktion: Heiko Dubau, Kerstin Fahr-Pfenning,
Bettina Kortstegge, Zoe Ludwig

E-Mail: info@handball-luchse.de

Internet: www.handball-luchse.de

Fotos: Jens Schierenbeck/Studio Gleis11,
Daniela Ponath Fotografie, Privat

Grafik: Kerstin Fahr-Pfenning, www.kfp-design.de

Druck: IVS Abele, Deizisau

Redaktionsschluss: 6. Mai 2021

**Erst das Spiel,
dann die *Entspannung*
– in Ihrem Traumbad.**

Wir drücken die Daumen!

3D
BADPLANUNG
MIT VR-BRILLE

WaschSalon Emmelndorf
RUDOLF SIEVERS GmbH
Helmsweg 6
Tel. (04105) 622 - 4270

Öffnungszeiten

Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr
So 11.00 – 17.00 Uhr (Schantag)

www.waschsalon.eu

WaschSalon
Ihre Badausstellung



WAS MACHT EIGENTLICH

Svenja Rix-Müller?

Wenn man in der Historie der Handball-LUCHSE blättert, so stößt man ziemlich schnell auf den Namen Svenja Rix-Müller. Eine Spielerin die in der Bundesliga, das Bild und den Erfolg der Luchse vier Jahre lang lebte und prägte.

Von 2007 bis 2011 spielte Svenja Rix-Müller bei den LUCHSEN. Martin Hug, damals Trainer der 1. Damen, suchte neue Gesichter für das Team: „Wir hatten beschlossen in der näheren Umgebung nach jungen Talenten Ausschau zu halten und nach einigem Umhören in uns wohlgesonnenen Kreisen ist auch der Name Svenja Rix vom TSV Ellerbek gefallen. Ellerbek spielte ebenfalls in der 3. Liga - jedoch in einer Parallel-Staffel. Bei den anstehenden Beobachtungen (live in der Halle - damals wurden die Spiele nicht übertragen bzw. nicht aufgezeichnet und auf einem Portal gesammelt) war ich sehr beeindruckt von Svenja,“ so Martin Hug.

Die LUCHSE spielten damals noch unter dem Namen SGH Rosengarten und der Verein war in den Kinderschuhen. Hauptverantwortlich zu diesem Zeitpunkt war Ilona Heinzelmann, die jede freie Minute für den Handball opferte und Cheftrainer Martin Hug, der Trainer, Co-Trainer, Athletik-Trainer und Torwart-Trainer in einer Person war.

Hug weiter: „Svenja war Anfang 20 und hatte bereits sehr viel Verantwortung in Ellerbek übernommen, war Antreiberin in der Vorwärtsbewegung, agierte selbstbewusst und hatte zudem auch eine sehr positive mitreißende Ausstrahlung auf ihre Teamkolleginnen. Durch ihre Größe und Entschlossenheit war sie eine hervorragende Rückraumschützin und hatte dennoch auch ein Auge für ihre Mitspielerinnen. In der Defensive hat sie in einer offensiv ausgelegten Formation im Zentrum spielend den Verband richtig gut organisiert und zusammengehalten.“

Es entwickelte sich nach und nach die erfolgreichste Zeit ihrer Laufbahn. Nacheinander stieg sie mit der SGH von der Regionalliga in die 2. Bundesliga auf, wurde auf Anhieb Vizemeister.

In den Play-offs scheiterte das Team zunächst noch einmal an HSG Bensheim-Auerbach. Im zweiten Anlauf wurde das große Ziel dann erreicht: Aufstieg in die höchste deutsche Klasse. Dort hielt sich die Rosengarten-Truppe ab der Saison 2010/11 ein Jahr lang, ehe das bittere Ende kam: Niederlagen gegen die SG BBM Bietigheim und zuletzt gegen den Buxtehuder SV bedeuteten den Abstieg. Svenja, die im Schnitt drei bis fünf Tore pro Spiel warf, war längst die gewünschte Führungskraft!

Sandra Heinzelmann erinnert sich gerne an die gemeinsame Zeit zurück: „Ich schätze sehr an Svenja, dass sie ein unfassbar positiver Mensch ist, immer ein Lächeln auf den Lippen hat und nie aufhört zu kämpfen. Trotz vieler Rückschläge bzw. Verletzungen in ihrer Karriere hat sie nie aufgegeben und ihre Mitspielerinnen immer motiviert.“

Nach der Bundesliga-Saison war dann für die 1,82 Meter große Rückraumspielerin Schluss bei den LUCHSEN und sie wechselte zurück zum TSV Ellerbek. Alle die dann dachten, Svenja wird nie mehr das Trikot der LUCHSE tragen, sollte sich irren! Ein cleverer Martin Hug, der mittlerweile mit Geschäftsführer Sven Dubau das Oberliga-Team der LUCHSE trainierte, konnte zur Saison 2019/2020 die Rückkehr von Svenja Rix-Müller vermelden. Gemeinsam mit Marike Pletz wechselte sie noch einmal in den Luchsbau, dort konnte sie gleich in der ersten Saison mit der Mannschaft den Oberliga-Meistertitel feiern.

„Es ist mittlerweile ein gravierender Unterschied, wie wir damals in der Bundesliga trainiert und gespielt haben und wie

das Ganze sich entwickelt hat! Der Verein hat große Sprünge gemacht und arbeitet sehr professionell. Das familiäre Gefühl ist aber weiterhin vorhanden,“ vergleicht Svenja Rix-Müller damals mit heute.

Nach nunmehr zwei Spielzeiten bei den LUCHSEN ist Schluss und Svenja hängt ihre Handballschuhe an den Nagel. Anschließend sagt sie: „Eines muss man natürlich noch erwähnen. In Rosengarten hatte ich meine schönste Handballzeit, unfassbar viele verrückte Erlebnisse, tolle Teams, großartige Trainer und zudem habe ich bei euch meine beste Freundin gefunden. Mehr geht vermutlich nicht.“

Nicole Steinfurth über Svenja:

- S** = Sexy Mama
- V** = vielseitig, verrückt, verlässlich, verständnisvoll, vorbildlich
- E** = Energiebündel
- N** = Nur im Doppelpack erhältlich!
- J** = JEDES (wirklich JEDES!!!) Training da und immer mit Vollgas dabei!
- A** = Alles und jeden im Blick, sowohl auf als auch neben dem Feld!

Marike Pletz über Svenja:

Svenja hat immer ein Lachen auf den Lippen, begeistert alle mit ihrer positiven Art und ist für mich nicht nur mein Lieblingmensch sondern auch Familie geworden!

#nurimDoppelpack #familyforever #durchdickunddünn

STIMMEN VON DER LUCHSE-FAMILIE

Wir wünschen Euch ...

Viel Erfolg beim Final 4 wünsche ich der Mannschaft. Mit viel Leidenschaft und mit eurem stets vorhandenen Kampfgeist geht immer was.

Jörg Bartels

Hallo Mädels, ich wünsche euch viel Spaß und Erfolg beim Final Four. Spielt einfach frech und frei auf der Platte auf, den ihr könnt nur gewinnen, zu verlieren habt ihr nichts.

Gruß Lars (Malte Rath)

Hallo LUCHSE, wir wünschen euch und uns ganz viel Erfolg vor allem viel Spass

und Freude am Spiel. Positiv denken und dann klappt es, ihr könnt stolz auf euch sein, dass ihr es bis dahin geschafft habt.

L. G. Karin und Gerd Heinsohn

Liebe LUCHSE: Heute seid Ihr im Final4! Unfassbar, was Ihr geleistet habt. Ein Triumph ist es jetzt schon, für Euch, die Region und Eure Fans. Vielleicht schafft Ihr ein Wunder, denn daran zu glauben kann oft Berge versetzen. Egal, was kommt, wir sind an Eurer Seite...

Andreas Schlüter

**LUCHSE
sind los!
Erstes FINAL4!
Viel Erfolg!**

Kai Karpinski

Hey, ich wünsche Euch in Stuttgart
viel Erfolg und habt vor allem viel
Spaß bei diesem tollen Event,
ich drücke Euch die Daumen.
Lg, Klaus (Rossi) Jung

Wir wünschen der Mannschaft und dem gesamten Team beim Final4 alles Gute, viel Spaß und Erfolg. Allein bei diesem Event dabei zu sein, ist ein großer Schritt in der Vereinsgeschichte. Mit Ruhe und Konzentration schafft ihr es!!

Heike und Katharina Alex

Liebe LUCHSE, wir wünschen euch auch mal ganz viel Glück beim 1. Spiel und sind mit dem Herzen und Gedanken bei euch. Habt ganz viel Spaß bei den Spielen, dieses wünschen Euch

Eure Fans Edith und Herbert.

„Erinnerungen sind mit das Wertvollste, was wir haben.“
Schafft für euch beim Final4 viele positive Erinnerungen und genießt die Zeit. Ihr habt nichts zu verlieren und könnt nur gewinnen...!! Auf geht's LUCHSE....

Patrick Wibrow



Liebe Luchse,
entweder ihr findet einen Weg
oder ihr schafft einen Weg
zum Sieg.
Oma von Lisa

Vielen Dank an Olaf Hübner von „Hier-geblieben“, der nachfolgende Stimmen aus der Region und dem Landkreis per Video-Botschaft gesammelt hat.

„Nach dem Aufstieg in die 1. Bundesliga, ist die Teilnahme am OLYMP Final4 das Beste, was uns je passieren konnte.“

Wolfgang Schnitter (Verein Postkutsche Lüneburger Heide e.V.)

„Ich wünsche den LUCHSEN ganz viel Erfolg und alles Gute für das Halbfinalspiel!“

Dirk Seidler (Bürgermeister Gemeinde Rosengarten):

„Ich wünsche den LUCHSEN viel Erfolg, macht gute Punkte und kommt alle gesund wieder!“

André Welle (TSV Buchholz 08)


Physiotherapie
Marcel Jonas

Unser Auftrag: Ihre Gesundheit

Physiotherapie Marcel Jonas
Friedhofstraße 21
21244 Buchholz

Tel: 04181-6015888

Fax: 04181-6015889

Email: info@physiotherapie-jonas.de

Mo-Do: 07:00-20:00 Uhr

Freitag: 07:00-16:30 Uhr


**McDonald's
Lieferservice**



Guten Torhunger, Luchse.

Viel Erfolg beim **Final4!**

McDonald's in Dibbersen liefert!

Alle Informationen zum aktuellen Liefergebiet und zum Lieferservice findest du unter www.lieferando.de/mcdonalds oder www.mcdelivery.de. Bitte Mindestbestellwert beachten.
© 2021 McDonald's



STIMMEN VON DER LUCHSE-FAMILIE



ruhig bleiben und durchatmen!
Kleiner Tipp aus Celle:
Das runde gehört ins Eckige ;)
Liebe Grüße
Euer Edelfan Tashi + Mama Ahrens

Hej Luchse,
 wer hätte den Erfolg, dass Ihr es in dieser ganz besonderen Saison bis ins OLYMP-Final4 schafft, voraussehen können. Wir freuen uns sehr mit Euch und werden... zumindest am Bildschirm... live... ganz fest die Daumen drücken.
 Ihr seid ja sowieso schon die "Mannschaft der Herzen" und wenn dann am Wochenende tatsächlich noch mehr gehen sollte, wäre das wirklich "ein Knaller" Genießt das Ereignis, das ist Euer Wochenende.
 Liebe Grüße aus Schleswig-Holstein, hoffentlich bis bald wieder in der Halle (gern auch in der 1. Bundesliga)
 Eure Geister



EVI, wir wünschen dir und deiner Mannschaft viel Erfolg und Spaß im Final4 und fiebern jede Minute mit euch! Genießt die aufregende Zeit. Fühl dich ganz doll gedrückt und Toi Toi Toi
Melli und Jan mit Jannis

Im Pokal ist alles möglich.
 Glaubt an euch und eure Stärken!
 Wir tun es auch!
 Viel Erfolg!
 Liebe Grüße von den Harms

Moin ihr Luchse!
Auch wenn ich Euch bei den Spielen nicht fotografisch begleiten kann, wünsche ich Euch aus der Ferne viel Erfolg und das nötige Glück für die Spiele beim Final4!
Luchseriöse Grüße
Felix

Wir wünschen euch gutes Gelingen und immer ein Tor mehr als der Gegner!
 Ike und Sigrid Berndt

Liebes Luchseteam,
jeder weiß, dass der Pokal seine eigenen Regeln hat. Jeder kann gewinnen und verlieren. Für uns seid ihr schon jetzt die Gewinner und ihr könnt sogar noch einen oben drauf legen!
Also haut rein und wir drücken euch die Daumen!
Anna & Jeje

Liebe Luchse,
 Zoes Ömmes drückt euch ganz fest die Daumen! Vom Titel darf man immer träumen... wir wünschen euch die Kraft und die Stärke den Gegner „platt“ zu machen.
 LUCHSE sind ganz wilde Katzen, zeigt dem Gegner eure Tatzen, mit Geduld und festem Willen dürft ihr nach dem Spiel erst chillen, haltet hinten fest den Ball, vorne muss er rein mit Drall!
 Oma von Zoe



Zwei Siege noch, dann wird euch ein Denkmal gebaut
Familie Lamp



Ihr lebt alle für euren sportlichen Traum, wir wünschen Euch, dass er in Erfüllung geht. Manchmal muss man ein wenig GLÜCK haben um Spiele zu gewinnen. In diesem Sinne hoffen wir auf viele Tore
 Birgit und Detlef Schulz

Kuckuck ihr Luchse,
wir glauben an Euch, ihr packt das!
Viel Erfolg und wenn es spannend wird,

Hallo Luchse!
 Gewinnen macht Spaß und überrascht alle! Also habt viel Spaß!
 Wir sind aus der Ferne dabei und drücken die Daumen.
 Auf gehts Luchse!
 Die Berndts

Ihre Gesundheit – unsere Aufgabe
Krankenhäuser Buchholz und Winsen

365 Tage – 24 Stunden
Wir sind für Sie da!

www.krankenhaus-buchholz.de
www.krankenhaus-winsen.de

Autohaus
BARDOWICKS
 Inh. Mirco Bardowicks
Kfz – Meisterbetrieb
Freie Werkstatt – Alle Marken
Bremer Str. 78, 21244 Buchholz
Tel.: 04181 - 28 65 10
www.autohaus-bardowicks.de



- Inspektionen + Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Achsvermessung
- HU/AU (TÜV/AU) täglich
- Klimaanlage-Service
- Scheiben-Service
- Reifen-Service
- Reifen-Einlagerung
- Motorwäsche
- Wagenwäsche
- Ersatzwagen
- Hol- und Bring-Service
- Zubehör-Shop

Das Autohaus Bardowicks-Team wünscht Dudo und der Mannschaft viel Erfolg!

HISTORIE DER HANDBALL-LUCHSE

1994

Gründung Spiel-
gemeinschaft TuS
Nenndorf und TV
Vahrendorf

2002/2003

Umbenennung in:
SG Handball
Rosengarten
Meister
Regionalliga Nordost
Aufstieg in die
2. Bundesliga Nord

2003/2004

2. Bundesliga Nord

2004/2005

2. Bundesliga Nord
Abstieg

2005/2006

Regionalliga Nordost
Vize-Meister

2006/2007

Regionalliga Nordost
Meister

2007/2008

Regionalliga Nordost
Meister
Aufstieg in die
2. Bundesliga Nord

2008/2009

2. Bundesliga Nord
Vize-Meister

2009/2010

2. Bundesliga Nord
Meister
Aufstieg in die
1. Bundesliga Nord

2010/2011

1. Bundesliga Nord



Zeitungsausschnitte
aus verschiedenen
Jahrzehnten: Das
Wochenblatt begleitet
die Handball-LUCHSE



2011/2012

2. Bundesliga
Abstieg in die
2. (jetzt eingeleisige)
Bundesliga

2012/2013

2. Bundesliga

2013/2014

2. Bundesliga
Kooperation mit Blau-
Weiß Buchholz e.V.
Umbenennung in:
SG Handball Blau-Weiß
Rosengarten-
Buchholz

2014/2015

2. Bundesliga
Meister
Aufstieg in die
1. Bundesliga

2015/2016

1. Bundesliga
Abstieg in die
2. Bundesliga

2016/2017

2. Bundesliga
Vize-Meister
Kooperation mit
TSV Buchholz 08
Umbenennung in:
HL Buchholz
08-Rosengarten

2017/2018

2. Bundesliga
Meister

2018/2019

2. Bundesliga
Meister

2019/2020

2. Bundesliga
Meister

2020/2021

1. Bundesliga
Teilnahme am
OLYMP Final4

DHB-POKALSIEGER VON 1975 BIS 1988



1975 und 1976

GutsMuths
Berlin



1977 und 1978

TUS Eintracht
Minden



1979

GutsMuths
Berlin



1980

Bayer 04
Leverkusen



1981

VfL Oldenburg



**1982, 1983,
1984, 1985**

Bayer 04
Leverkusen



1986

VfL
Engelskirchen



1987

Bayer 04
Leverkusen



1988

VfL
Engelskirchen

GESCHICHTE DES DHB-POKALS



Unser Nachbar und
Kooperationspartner
Buxtehuder SV gewann
bereits zweimal den
DHB-Pokal: 2015 und 2017

Foto: Daniela Ponath Fotografie

Eine kuriose Anfangsphase

Sehr unterschiedliche Verfahren
führten zum jeweiligen Sieger bis
1994 das Final4 etabliert wurde

DHB-Pokal-Endspiele 1975–1993

Die DHB-Pokalsieger wurden zwischen 1975 und 1993 auf unterschiedliche Weise ermittelt: mit einem Finale an einem meist neutralen Ort oder mit zwei Finals, das heißt mit Hin- und Rückspielen. Bis einschließlich 1977 war der Verlierer des Endspiels um die deutsche Meisterschaft für das Pokal-Endspiel gesetzt und die beiden Verlierer des Halbfinals der deutschen Meisterschaft ermittelten den zweiten Pokalfinalisten. Es gab keine weiteren Runden und auch keine Möglichkeit für den jeweiligen deutschen Meister, den Pokal zu gewinnen. Der Wettbewerb diente in diesen Jahren einzig der Ermittlung eines Teilnehmers am Europapokal der Pokalsieger.

Erst ab der Saison 1977/78 wurde eine komplette Pokal-saison mit Vorrunden und Landespokalen als Ausscheidungsrunden gespielt. 1987 wurde statt Halbfinale und Endspiel eine Punkterunde mit vier Teams (Bayer Leverkusen, TV Lützellinden, 1. FC Nürnberg und TSV Tempelhof-Mariendorf) über drei Tage (1. bis 3. Mai) in Gießen, Leverkusen und Unna ausgetragen. Am dritten und letzten Spieltag standen sich mit Leverkusen und Lützellinden die beiden Mannschaften gegenüber, die ihre beiden Auftaktspiele gewonnen hatten, so dass der TV Lützellinden als Unterlegener dieses Spiels und Zweiter des Turniers hier als „Finalist“ aufgeführt werden kann. Leverkusen gewann das entscheidende Spiel mit 22:16, Zweitligist Tempelhof-Mariendorf wurde durch ein 14:10 gegen Nürnberg Dritter.

DHB-POKALSIEGER VON 1989 BIS 2001



1989 und 1990
Lützelinden



1991
Bayer 04
Leverkusen



1992
Lützelinden



**1993, 1994
und 1995**
TuS
Walle Bremen



1996
HC Leipzig



1997
Borussia
Dortmund



1998 und 1999
Lützelinden



2000
HC Leipzig



2001
TV Mainzlar

In der Saison 1990/91 wurde ein gesamtdeutsches Pokalfinale zwischen den beiden deutschen Cup-Siegern ausgespielt, um den deutschen Vertreter im Europapokal 1991/92 zu ermitteln. DHB-Pokalsieger Bayer 04 Leverkusen besiegte dabei FDGB-Pokalsieger TSC Berlin nach Hin- und Rückspiel mit 45:42 (Einzel-ergebnisse 24:18 und 21:24).

DHB-Pokal-Finalrunden seit 1994

Seit 1994 werden Halbfinale und Finale an einem Ort und einem Wochenende entschieden. Am sogenannten Final Four nehmen die Sieger der Viertelfinalsiege teil und ermitteln den DHB-Pokalsieger. Dabei werden die beiden Halbfinalbegegnungen am Samstag ausgetragen und am Sonntag zuerst das Spiel um den dritten Platz und als Höhepunkt wird im Finale der DHB-Pokalsieger ermittelt.

Die Austragungsorte wechselten von Jahr zu Jahr. Über viele Jahre wurde der Pokalsieger im sächsischen Riesa ermittelt. Danach konnten sich die Halbfinalisten um die Austragung bewerben, so dass zum Beispiel der Buxtehuder SV bei seinem ersten Pokalsieg 2015 in der Hamburger Alsterdorfer Sporthalle den Sieg feiern konnte als sie den Zuschlag bekamen. 2017 wiederholte unser Kooperationspartner den Pokalerfolg, denn beim Ausrichter Bietigheim konnten sie den TuS Metzingen knapp besiegen.

Fester Austragungsort in Stuttgart seit 2018

Seit 2018 gibt es mit Stuttgart wieder einen festen Austragungsort für das OLYMP Final4. Die Porsche Arena bietet einen idealen Rahmen für den DHB-Pokal. Dort antreten zu dürfen bedeutet für alle qualifizierten Mannschaften ein unvergessliches Erlebnis. 2020 wurde der Pokalwettbewerb aufgrund von Corona nicht ausgespielt. Leider werden die Spiele wie auch in der Bundesliga ohne Publikum stattfinden. Trotzdem wird die Teilnahme sicherlich allen Beteiligten in toller Erinnerung bleiben.

Ein denkwürdiges Finale

Beim Final Four 2001 in Riesa standen sich im Finale der TV Mainzlar und Bayer 04 Leverkusen gegenüber. Nach dreimaligem Siebenmeterschießen entschied Mainzlar das Spiel für sich. Endergebnis: 45:44 n.S. (43:43, 38:38, 35:35, 31:31, 27:27, 15:15). Monika Ludmilová vom TV Mainzlar erzielte in diesem denkwürdigen Finale insgesamt 27 Tore.

EIN PAAR FAKTEN

In der langen Geschichte des DHB-Pokals konnten sich bisher **14 MANNSCHAFTEN** in die Siegerliste eintragen.

Die meisten Siege errang **BAYER 04 LEVERKUSEN** mit **NEUN ERFOLGEN** (1980, 1982, 1983, 1984, 1985, 1987, 1991, 2002, 2010), gefolgt vom **HC LEIPZIG**, der **SIEBENMAL** triumphieren konnte (1996, 2000, 2006, 2007, 2008 2014, 2016).

Heute spielen von den Siegern **NUR NOCH FÜNF VEREINE IN DER 1. BUNDESLIGA**.

Etliche erfolgreiche Clubs wie Lützelinden (fünf Siege: 1989, 1990, 1992, 1998, 1999), TuS Walle Bremen (drei Siege: 1993, 1994, 1995), GutsMuths Berlin (drei Siege: 1975, 1976, 1979), 1. FC Nürnberg (zwei Siege: 2004, 2005), TuS Eintracht Minden (zwei Siege: 1977, 1978), VfL Engelskirchen (zwei Siege: 1986, 1988), FHC Frankfurt/Oder (ein Sieg 2003) und TV Mainzlar (ein Sieg 2001), spielen im bezahlten Handball keine Rolle mehr.

Ganz böse erwischte es den **TUS WALLE BREMEN**, der nach der Insolvenz nicht mehr gerettet werden konnte und nicht mehr existiert. Das ist übrigens der Verein mit dem unsere **TINE LINDEMANN** ihre **DREI POKALERFOLGE** errungen hat.

Für den Norden ist der **VFL OLDENBURG** das Aushängeschild mit **VIER SIEGEN** (1981, 2009, 2012, 2018), **ZWEIMAL** gewann der **BUXTEHUDER SV** (2015, 2017), unter Trainer Herbert Müller war der Thüringer HC dreimal erfolgreich (2011, 2013, 2019) und Borussia Dortmund einmal (1997).

2021 wird sich auf jeden Fall ein **15.** Verein in die Siegerliste eintragen können, denn die vier Halbfinalisten waren im DHB-Pokal noch nie erfolgreich.

DHB-POKALSIEGER VON 2002 BIS 2013



2002
Bayer 04
Leverkusen



2003
FHC
Frankfurt/Oder



2004 und 2005
1. FC Nürnberg



**2006, 2007
und 2008**
HC Leipzig



2009
VfL Oldenburg



2010
Bayer 04
Leverkusen



2011
Thüringer HC



2012
VfL Oldenburg



2013
Thüringer HC

DHB-POKALSIEGER VON 2014 BIS 2019



2014
HC Leipzig



2015
Buxtehuder SV



2016
HC Leipzig



2017
Buxtehuder SV



2018
VfL Oldenburg



2019
Thüringer HC

Erstmals live im Free-TV: **sport1** überträgt das OLYMP Final4 2021

Das OLYMP Final4 wird in diesem Jahr erstmals live im Free-TV übertragen. Der Sender sport1 zeigt die beiden Halbfinalbegegnungen am 15. Mai sowie das Finale am 16. Mai aus der Stuttgarter Porsche-Arena in seinem Programm. Alle Spiele sind außerdem über einen kostenlosen Livestream auf sport1.de abrufbar.

Samstag, 15. Mai:

12.00 Uhr
(Übertragungsbeginn 11.55 Uhr):
HSG Blomberg-Lippe - HL Buchholz 08-Rosengarten

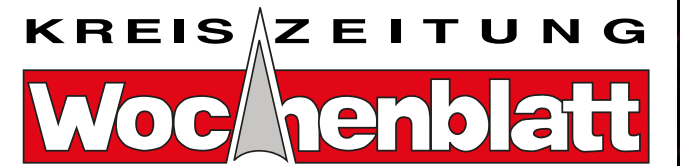
14.30 Uhr
(Übertragungsbeginn 14.15 Uhr):
TuS Metzingen - SG BBM Bietigheim

Sonntag, 16. Mai:

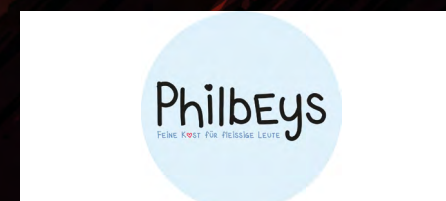
17.15 Uhr
(Übertragungsbeginn 17.00 Uhr):
Finale um den DHB-Pokal



Unsere TOP-Partner



Unsere GOLD-Partner



ABLAUFPLAN

„Lieber Fanclub,
wir vermissen euch und eure
einzigartige Unterstützung!“

So läuft die - Woche für unser Team

Die Teilnahme am OLYMP Final4 bedeutet viel Organisation im Vorfeld und vor Ort in Stuttgart. Hier geben wir Euch einen Einblick

Montag, 10. Mai: Corona-Schnelltest

Dienstag, 11. Mai: PCR-Test

Freitag, 14. Mai: **08:28 Uhr**
Abfahrt mit dem Zug
Hamburg Hauptbahnhof

14:38 Uhr
Ankunft Stuttgart Hbf

ca. 15:00 Uhr
PCR-Test
Mercure Hotel City Center

im Anschluss
CheckIn/Zimmerbelegung
Mercure Hotel

17:45 - 18:45 Uhr
Training
Porsche Arena

ca. 19:30 Uhr
Abendessen
Mercure Hotel

„Ein ganz
herzliches
DANKESCHÖN
an Heiko Dubau,
der unsere Texte
mit Herzblut
verfasst!“

Samstag, 15.05. 8:30 Uhr
Frühstück inkl. Pastaspeise, Mercure Hotel

09:00 Uhr
Technical Meeting, Mercure Hotel

ca. 10:00 Uhr
Abfahrt mit dem Bus zur Halle

12:00 Uhr
Spiel: Luchse vs. HSG Blomberg-Lippe
Porsche Arena

„Ganz lieben
Dank in
dieser
schwierigen
Phase an unser
Helferteam.
Ihr seid
klasse!“

ca. 14:00 Uhr
Rückfahrt zum Hotel
14:30 Uhr Mittagessen
Mercure Hotel

im Anschluss
Spiel: TuS Metzingen vs.
SG BBM Bietigheim
Gemeinschaftsraum Hotel

19:30 Uhr
Abendessen
Mercure Hotel

IM FALLE EINES SIEGES

Sonntag, 16.05. 10:00 Uhr
Frühstück
Mercure Hotel

13:00 Uhr
Mittagessen
Mercure Hotel

ca. 15:45 Uhr
Abfahrt mit dem Bus zur Halle
Mercure Hotel

17:15 Uhr
Finale
Porsche Arena

im Anschluss
Siegerehrung
Porsche Arena

ca. 21:00 Uhr
Rückfahrt nach Buchholz mit dem Bus
Mercure Hotel

Montag, 17.05. ca. 5:00 Uhr
Ankunft in Buchholz
Dibbersen

IM FALLE EINER NIEDERLAGE

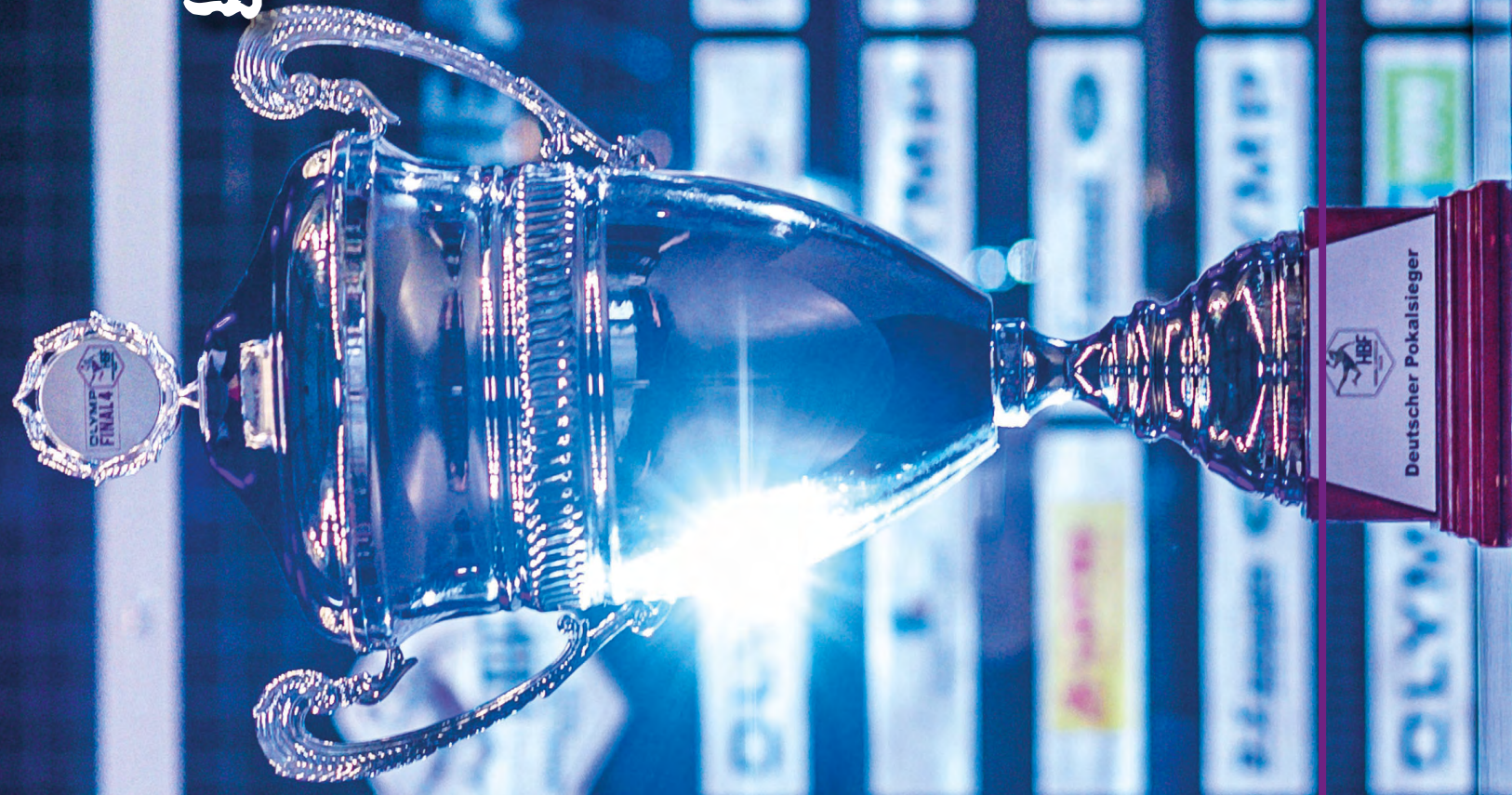
Samstag, 15.05. ca. 14:00 Uhr
Rückfahrt nach Buchholz mit dem Bus

ca. 22 Uhr
Ankunft in Buchholz
Dibbersen

Die drei
Top-eins
und Wiri



Die Luchse
greifen nach
dem Pokal



15. und 16. Mai 2021



Der Weg der Mannschaften ins OLYMP FINAL4

Mittwoch, 04.11.2020

Buxtehuder SV	26 : 25	Borussia Dortmund
HL Buchholz 08-Rosengarten	30 : 22	VfL Oldenburg
1. FSV Mainz 05	25 : 42	SG BBM Bietigheim

Samstag, 07.11.2020

HSG Blomberg-Lippe	31 : 23	HSG Bensheim/Auerbach
Neckarsulmer Sport-Union	24 : 27	TSV Bayer 04 Leverkusen
HSG Bad Wildungen Vipers	37 : 31	SV Union Halle-Neustadt
Frisch Auf Göppingen	16 : 31	Thüringer HC
TuS Metzingen	36 : 15	Kurpfalz Bären
SG BBM Bietigheim	Verlegt	HSG Bad Wildungen Vipers

Samstag, 30.01.2021

HSG Blomberg-Lippe	27 : 20	Buxtehuder SV
Thüringer HC	32 : 35	TuS Metzingen

Sonntag, 31.01.2021

TSV Bayer 04 Leverkusen	23 : 24	HL Buchholz 08-Rosengarten
-------------------------	----------------	-----------------------------------

Mittwoch, 17.02.2021

SG BBM Bietigheim	34 : 22	HSG Bad Wildungen Vipers
--------------------------	----------------	--------------------------

Unsere Team-AUSSTÄTTER



Die Buchholzer Wirtschaftsbetriebe

unterstützen den Sport vor Ort und sichern die Lebens- und Standortqualität für die Bürger und Unternehmen.

 Wir sind's!

DIE TEILNEHMER DES OLYMP FINAL4 IM CHECK



ßen zu können. Jetzt trat man mit allen Mannschaften unter dem neuen Namen HL Buchholz 08-Rosengarten an. Auch bestand jetzt die Möglichkeit neue Sponsoren im Großraum Hamburg zu generieren.

Nach dem Abstieg aus der 1. Bundesliga lief es sportlich blendend weiter, denn 2016/17 schafften die Luchse die Vizemeisterschaft und in den beiden Folgejahren sogar die Meisterschaft in der 2. Bundesliga, verzichteten aber immer aus finanziellen Gründen auf den Aufstieg in die Belegte. Inzwischen ist der Verein mit 27 Mannschaften breit aufgestellt. Die 2. Damen der Luchse ist seither bis in die Oberliga Hamburg-Schleswig-Holstein (4. Liga) aufgestiegen und in der abgebrochenen Saison zum Meister erklärt worden.

Seit drei Jahren ist der Kroatie Dubravko Prelcec Trainer der 1. Damen der Luchse. Mit seinen Schützlingen schaffte er 2017/18 auf Anhieb den Meistertitel und auch in der abgebrochenen Saison führte er die Mannschaft auf den ersten Tabellenplatz, der zum Aufstieg in die 1. Liga berechtigte. Mit der Lizenzerteilung durch den HBF wurden auch die finanziellen Weichen für das Abenteuer 1. Bundesliga erfüllt. Der Saisonverlauf entwickelte sich für die Luchse tatsächlich zu einem Abenteuer, denn kaum ein Team in der 1. Liga hat so viele Langzeitverletzte zu beklagen wie die Luchse. Es zeigte sich sehr schnell, dass in der 1. Bundesliga eine viel größere Härte und Schnelligkeit vorherrschte, aber die Mannschaft nahm diese Herausforderung an und erwies sich durchaus als bundesligatauglich. Siege über Bad Wildungen und Göppingen am 10. Spieltag nährten die Hoffnung, den Klassenerhalt zu schaffen, doch bei den Erfolgen über Ketsch und Mainz kam die Verletzungsmisere, so dass Trainer Dubravko Prelcec mit dem dezimierten Kader immer wieder neu experimentieren musste. Bisher konnten die Luchse nur beim Sieg über Göppingen am 10. Spieltag und im DHB-Pokalsieg gegen Oldenburg in Bestbesetzung antreten. Der Einzug in das OLYMP Final4 durch eine Energieleistung gegen Leverkusen bedeutet den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte der HL Buchholz 08-Rosengarten.

Die HL-Buchholz 08-Rosengarten

Die HL Buchholz 08-Rosengarten sind als Ausbildungsverein und Sammelbecken junger Talente in der Region fest etabliert und leisten eine wichtige Aufgabe zur Förderung des Leistungssports. Die enge und gelebte Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Buxtehuder SV unterstützt dieses Vorhaben. Ihre Heimspiele tragen die Luchse in der Buchholzer Nordheidehalle aus, die Plätze für 700 Zuschauer bietet.

Im Jahre 1994 wurde eine Spielgemeinschaft mit dem TuS Nenndorf und dem TV Vahrendorf gebildet, die unter dem Namen SG Handball Rosengarten antrat. Nach einer Orientierungsphase in der Regionalliga Nordost wurde die Mannschaft in der Saison 2002/03 Meister und

stieg in die 2. Bundesliga Nord auf. In dieser tat man sich aber schwer und konnte in der zweiten Saison den Abstieg nicht verhindern. Es folgten drei Jahre Regionalliga Nordost mit Platz zwei und zwei Meisterschaften, aber der erneute Aufstieg gelang erst 2008/09, in der sich die SG Handball Rosengarten auf Anhieb mit 34:10 den zweiten Tabellenplatz erkämpfte.

In der Spielzeit 2010/11 wurde der Meistertitel errungen und in den Relegationsspielen der Sprung in die 1. Bundesliga Nord geschafft. Zwar erreichte die SG den 11. Platz mit 9:35 Punkten, aber der Abstieg konnte nicht verhindert werden. In der nun eingleisigen Bundesliga konnte sich der Verein

mit Platz 8 in der neuen Spielklasse behaupten, auch in den Folgejahren.

Ab dem Jahr 2014 kooperierte die Vereinsführung der SGH Rosengarten mit Blau Weiß Buchholz und trat für drei Jahre unter dem Namen SG Handball Blau-Weiß Rosengarten-Buchholz an. 2014/15 gelang der Mannschaft die Meisterschaft in der 2. Bundesliga, aber der Aufstieg entpuppte sich finanziell zu einem zu großen Risiko, dass sich die Vereinsführung gezwungen sah nach der Beendigung der ersten Halbserie die Lizenz für die 2. Bundesliga zu beantragen. Der neue Geschäftsführer Sven Dubau musste neue Wege gehen, um den Verein neu aufzustellen und finanziell zu konsolidieren, deshalb wurde 2017 die Kooperation mit Blau-Weiß Buchholz beendet und eine neue mit dem Traditionsverein TSV Buchholz 08 eingegangen. Ein wesentlicher Grund war, sich dem Handball-Verband Hamburg anschlie-

DIE TEILNEHMER DES OLYMP FINAL4 IM CHECK



TOP-7M-SCHÜTZIN
Kim Berndt



TOP-SÜNDERIN
Marleen Kadenbach

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG

Nr.	Name	Position	Geburtsdatum
16	Ariela Witthöft	TH	16.04.1984
12	Sophie Löbig	TH	11.05.2000
22	Zoe Ludwig	TH	05.06.1999
2	Louise Cronstedt	RL	07.11.1997
3	Evelyn Schulz	KM	04.09.1988
5	Maj Rika Nielsen	RA	11.09.2002
7	Marleen Kadenbach	RL	20.08.1997
9	Finja Harms	KM	08.06.2000
10	Fatos Kücükildiz	RM	30.09.1992
11	Sarah Lamp	RL	27.06.1991
15	Kim Berndt	RM	26.09.1990
24	Natalie Axmann	RM	03.11.1997
27	Melissa Luschnat	LA	08.07.1992
31	Alexia Hauf	LA	18.07.1998
33	Lisa Borutta	RR	03.12.1997
75	Julia Herbst	RA	12.01.1998

Dubravko Prelčec, Trainer
Matthias Steinkamp, Co-Trainer
Tine Lindemann, Torwart-Trainerin
Dr. Armin Pauck, Mannschaftsarzt
Marcel Jonas, Physiotherapeut

Liebe Grüße an unsere Verletzten! Mareike Vogel, Jessica Oldenburg, Marthe Nicolai, Svea Geist und natürlich an Daria Rassau

DIE LUCHSE IN DER 1. BUNDESLIGA

Tore Heim : Gegentore Heim	295 : 339
Tore Auswärts : Gegentore Auswärts	325 : 403
Bester Torschütze (Tore)	Kim Berndt (133)

TOP-TORSCHÜTZINNEN

Pl.	Spieler	Gesamt	Feld	Tore/Spiel
1.	Kim Berndt	133	82	4.9
2.	Sarah Lamp	80	76	3
3.	Marleen Kadenbach	76	54	3.2
4.	Fatos Kücükildiz	65	62	2.6
5.	Evelyn Schulz	52	52	2.5
6.	Louise Cronstedt	44	44	1.9
7.	Alexia Hauf	43	43	1.6
8.	Maj Rika Nielsen	38	38	1.4
9.	Julia Herbst	31	31	1.6
10.	Svea Geist	18	18	1.5

ERFOLGE

Aufstieg 1. Bundesliga (3): 2010, 2015, 2020
Meister 2. Handball-Bundesliga (3): 2014/15, 2017/18, 2018/19
Meister 2. Bundesliga Nord: 2010
Aufstieg 2. Bundesliga (2): 2003, 2008
Teilnahme OLYMP Final4: 2021



MEYER
Ihr Autohaus. Seit 1893



DIE TEILNEHMER DES OLYMP FINAL4 IM CHECK



Die HSG Blomberg-Lippe

Die HSG Blomberg-Lippe gehört inzwischen zu den etablierten Vereinen der 1. Bundesliga. Die weit über die Grenzen der Region bekannte Akademie ermöglicht jungen Talenten eine optimale schulische Ausbildung unter Leistungssport-Gesichtspunkten. Gerade diese aktive Jugendarbeit ermöglicht immer wieder Talente in den aktuellen Bundesliga-Kader einbauen zu können. Die Heimspiele werden in der Sporthalle am Schulzentrum Blomberg ausgetragen, das Fassungsvermögen beträgt zirka 900 Zuschauer.

1993 fusionierte der TV Herrentrup mit dem TV Blomberg zur HSG Blomberg-Lippe. Bereits 1995/96 gelang die Meisterschaft in der 2. Bundesliga Süd und der Aufstieg. Fünf Jahre

konnte man sich in der höchsten Klasse behaupten, ehe man 2002/03 erneut den Weg in die 2. Bundesliga Nord antreten musste. Vier Jahre später wurde die HSG erneut Meister und spielt seit dieser Zeit ununterbrochen in der 1. Bundesliga. Für einige Zeit trug der Verein ab 2008 den Zusatz „ProVital“ im Vereinsnamen, ein Sponsor hatte sich engagiert. Drei Teilnahmen am Final4 im DHB-Pokal, sowie eine Halbfinalteilnahme im Challenge-Cup und im Pokal der Pokalsieger gelangen den Lipperländerinnen in dieser Phase.

In der Spielzeit 2012/13 erreichte das Team die Play-Offs, scheiterte dort aber am späteren Meister Thüringer HC und 2014 gelang der HSG zum vierten Mal der Einzug in das

Final4 des DHB-Pokals. Nach einem dramatischen Sieg in letzter Sekunde über Bayer Leverkusen musste man sich dann aber Finalgegner Leipzig geschlagen geben. Auch zwei Jahre später schaffte man noch einmal mit einer der jüngsten Mannschaften der Liga den Sprung ins Final4, scheiterte dann aber im Halbfinale an Dortmund. In der 2019/20 abgebrochenen Saison erreichte die HSG Blomberg-Lippe mit dem Tabellenplatz die bisher beste Platzierung in der 1. Bundesliga. Der Verein ist bekannt für seine hervorragende Jugendarbeit und die nachhaltige Tätigkeit der Entscheidungsträger. Auch in der Saison 2020/21 spielt die HSG mit ihrer jungen Mannschaft eine hervorragende Rolle und wird erneut mindestens den vierten Platz in der Abschlusstabelle erreichen.

TOP-TORSCHÜTZINNEN

		Gesamt	Feld	Tore/Spiel
1.	Nele Franz	218	114	8.1
2.	Malina Marie Michalczik	125	113	4.6
3.	Ann Kynast	97	97	3.6
4.	Laura Rüffieux	74	74	2.7
5.	Lisa Rajes	57	57	2.6



TOP-7M-SCHÜTZIN
Nele Franz



TOP-SÜNDERIN
Laura Rüffieux



ERFOLGE

- Aufstieg 1. Bundesliga (2):** 1996, 2006
Teilnahme Final Four DHB-Pokal (5): 2008, 2009, 2010, 2014, 2016
Europapokale:
EHF-Pokal: 2. Runde 2017
Pokal der Pokalsieger: Viertelfinale 2010, 2015
Challenge Cup: Halbfinale 2009
Deutsche Meisterschaften Jugend (1): 2008
Vizemeister (7): 2005, 2006, 2007, 2009, 2012, 2013, 2015

KADER

Nr.	Name	Position	Geburtstag
-	Aurora Kryeziu	TH	00.00.0000
12	Marie Andresen	TH	15.06.1994
16	Melanie Veith	TH	10.12.1992
18	Ndidi-Silvia Agwunedu	LA	04.01.2000
26	Jennifer Murer	LA	16.03.1996
11	Lisa Rajes	RA	03.07.1990
20	Emelyn van Wingerden	RA	20.05.2001
14	Kamila Kordovska	RL	04.12.1997
19	Cara Reiche	RM	11.11.2000
5	Ann Kynast	RR	06.06.2001
7	Isabelle Jongenelen	RR	28.07.1991
3	Laura Rüffieux	KM	07.12.1995
13	Nele Wenzel	KM	24.11.2001
23	Cara Hartstock	KM	18.03.1994
21	Nele Franz	LA/RM	21.10.1999
-	Emma Hertha	RA/RR	26.10.2002
24	Malina Marie Michalczik	RL/RM	09.11.2001
28	Myrthe Schoenaker	RL/RM	01.06.1992
	Steffen Birkner	Trainer	01.06.1980

DIE TEILNEHMER DES OLYMP FINAL4 IM CHECK



Der TuS Metzingen

Seit der Saison 2012/13 spielt die TuS Metzingen in der 1. Bundesliga und hat sich in der wechselvollen Geschichte des Vereins seit einigen Jahren als Spitzenmannschaft etabliert. Die Heimspiele der Süddeutschen finden in der Ösch-Sport-halle-Metzingen statt, Fassungsvermögen zirka 1.100 Zuschauer.

Bereits im Jahr 1861 wurde die TuS Metzingen als Verein gegründet, am 22. Januar 1927 erhielt die Turn- und Sportge-meinschaft eine eigene Handballabteilung. 1978 wurden die TuSsies, wie sie sich selbst bezeichnen, erstmals bundesweit bekannt als sie als zweitklassiger Regionalligist (die 2. Bundesliga wurde erst 1985 eingeführt) völlig überraschend ins Endspiel um den DHB-Pokal kamen, dort aber beim 10:27 gegen TuS Eintracht Minden chancenlos blieben. 1980 gelang erneut der Einzug ins Pokalfinale, dieses Mal unterlag man in zwei Finalspielen (10:22, 6:24) gegen Bayer Leverkusen. 1987 stieg die TuS Metzingen in die 2. Bun-

desliga auf, dem allerdings als Dritttletzter mit 12:24 Punkten der sofortige Abstieg folgte – ein einziger Zähler hatte zum Klassenerhalt gefehlt. 1991 gelang der zweite Aufstieg in die 2. Bundesliga, der Metzingen dann ununterbrochen bis 2012 angehörte. 1997 holten sie sich sogar den Titel in der 2. Bundesliga Süd, erklärten aber aus wirtschaftlichen Gründen den Verzicht auf den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Ein weiterer Erfolg im DHB-Pokal folgte im Jahre 2000, als die TuS den Sprung ins Final4 schaffte. Dort verlor Metzingen gegen den HC Leipzig mit 29:35.

In der Saison 2006/07 hatten sich die Metzingerinnen mit vier Siegen in der Playoff-Runde für den Aufstieg in die Bundes-liga sportlich qualifiziert. Da sie aber zuvor in den Ligaspielen eine nicht spielberechtigte Akteurin eingesetzt hatten, wurden ihnen sechs Punkte aberkannt, wodurch sie auf den fünften Platz zurückgestuft wurden. Dies wiederum hatte zur Folge, dass die TuSsies nicht für die Aufstiegs-Play-Offs qualifiziert

waren, wodurch die gesamte Aufstiegsrunde der eigentlich von Metzingen gewonnenen Gruppe B wiederholt werden musste. In der Saison 2011/12 gewann die TuS Metzingen mit 50:10 Punkten die Meisterschaft in der neu geschaffenen eingleisi-gen 2. Bundesliga und stieg somit direkt in die 1. Bundesliga auf. Bereits in der Saison 2015/16 wurde Metzingen deut-scher Vizemeister, zwei Punkte hinter dem Thüringer HC und stand im Finale des EHF-Pokals, musste sich den Ungarinnen aus Debrecen geschlagen geben. In der Saison 2016/17 stellte die TuS Metzingen bei ihrem Heimspiel gegen den TV Nellingen in der Stuttgarter Porsche-Arena mit 6.157 Zu-schauern einen neuen Rekord in der Bundesliga auf, der aber inzwischen gebrochen worden ist. Die TuS Metzingen hat sich zu einer echten Spitzenmann-schaft entwickelt, denn ihre schwächste Platzierung war ein fünfter. Rang. In der Saison 2018/19 und der durch Cor-o-na abgebrochenen Saison belegten sie jeweils den dritten Tabellenplatz. In der Saison 2020/21 ist die neue Mann-schaft von Trainerin Edina Rott etwas holprig in die Spielzeit gestartet, denn es gab einige überraschende Punktverluste gegen schwächer eingeschätzte Mannschaften. Dennoch ist ein erneuter 3. Platz in der Abschlusstabelle zwar schwierig, aber nicht unmöglich. Die TUSSIS hatten in der letzten Zeit viel Verletzungspech, werden aber dennoch bestrebt sein eine Platzierung zu erzielen, die zu internationalen Vergleichen berechtigt.

TOP-TORSCHÜTZINNEN

		Gesamt	Feld	Tore/Spiel
1.	Marlene Zapf	176	111	6.8
2.	Bo van Wetering	134	133	5
3.	Silje Brøns Petersen	107	84	4.7
4.	Katarina Pandza	76	66	3
5.	Maren Weigel	69	69	2.6



TOP-7M-SCHÜTZIN
Marlene Zapf



TOP-SÜNDERIN
Tamara Haggerty



ERFOLGE

Aufstieg 1. Bundesliga (1):	2012
Meister 2. Bundesliga (2):	1997, 2012
DHB-Pokal:	
Vizepokalsieger (2)	1978, 1980
Teilnahme Final Four (1):	2000
Aufstieg 2. Bundesliga (2):	1987, 1991

KADER

Nr.	Name	Position	Geburtstag
15	Madita Kohorst	TH	14.10.1996
16	Nicole Roth	TH	08.05.1995
99	Lena Schmid	TH	21.07.2001
99	Marie Weiss	TH	00.00.0000
2	Marlene Zapf	RA/RR	06.01.1990
4	Katarina Pandza	RL	17.04.2002
6	Laetitia Quist	RR	08.11.2001
7	Bo van Wetering	LA	15.10.1999
10	Lena Sophia Degenhardt	RL	31.05.1999
11	Anna Albek	RR	02.12.2001
14	Anika Niederwieser	RL	28.02.1992
22	Maren Weigel	RR	22.05.1994
24	Britt van der Baan	RA	24.08.2001
26	Meike Becker	KM	00.00.0000
26	Svenja Hübner	KM	23.05.1996
34	Silje Brøns Petersen	RM	05.12.1994
51	Marija Obradovic	RL	06.08.1992
55	Tamara Haggerty	KM	29.04.1996
94	Julia Symanzik	LA	00.00.0000
94	Rebecca Rott	RM	14.03.2004
95	Dorina Korsos	LA	03.09.1995
	Edina Rott	Trainer	27.07.1971

DIE TEILNEHMER DES OLYMP FINAL4 IM CHECK



Die SG BBM Bietigheim

Seit der Saison 2013/14 spielt die SG BBM Bietigheim in der eingleisigen 1. Bundesliga und nach zuvor erkämpften 9. Plätzen hat sich die Mannschaft unter dem Trainer Martin Albertsen zu einem Spitzen-Team entwickelt und bereits zweimal die Meisterschaft errungen. Ihre Heimspiele trägt die Bundesliga Frauenmannschaft wahlweise in der 1.300 Zuschauer fassenden Halle am Viadukt aus oder bei besonderen Gelegenheiten auch in der Ludwigsburger MHP-Arena, hier finden 5.325 Besucher Platz.

Die Spielgemeinschaft zwischen der TSV Bietigheim und dem TV Metterzimmern wurde im Jahr 1997 beschlossen, etwas über zehn Jahre später trat auch die SpVgg. Bissingen bei,

seither heißt der Verein „SG BBM Bietigheim“. Die Spielgemeinschaft des 5.000 Mitglieder umfassenden Vereins, von denen über 1.000 der Handballsparte angehören, beschränkt sich dabei nicht nur auf den Frauenbereich, den Herren gelang 2005 der Aufstieg in die 2. Bundesliga. Die Frauen zogen im Jahr 2009 mit dem Gewinn der Süddeutschen Meisterschaft nach. Dabei beließ es das Team aber nicht, sondern setzte in der Folgesaison mit dem Durchmarsch in die 1. Bundesliga noch einen drauf - in den Play-Offs wurden zunächst die Füchse Berlin und dann auch die HSG Bensheim-Auerbach besiegt.

Nach nur einem Jahr musste das Team 2011 die Beletage des deutschen Handballs aber wieder verlassen, in die zu

diesem Zeitpunkt nun eingleisige 2. Bundesliga. Im Sommer 2013 gelang dann allerdings die Rückkehr in das Oberhaus und mit zahlreichen Verpflichtungen von Spitzenspielerinnen konnte man 2016 erstmals die Qualifikation für den Europapokal schaffen. In der anschließenden Saison 2017 gelang ein einzigartiger Durchmarsch in der 1. Bundesliga. Mit 52:0 Punkten wurden die Enztälerinnen unter dem Trainer Martin Albertsen erstmals Deutscher Meister und sie schafften den Einzug ins Finale des EHF-Pokals. Der Traum vom Double und einer perfekten Saison erfüllte sich aber nicht, im Halbfinale unterlag man beim Final4 in eigener Halle dem späteren Pokalsieger Buxtehude mit 22:30. 2018/19 errang Bietigheim den zweiten Meistertitel aufgrund des besseren Torverhältnisses vor dem Thüringer HC. In der abgebrochenen Saison 2019/20 lag die SG BBM einen Zähler hinter Borussia Dortmund. Trotz des wohl besten Kaders in der Liga der Saison 2020/21 konnten die Schützlinge von Markus Gaugisch, der Martin Albertsen als Chef-Trainer abgelöst hat, den Siegeslauf des BVB nicht stoppen, denn die Dortmunderinnen siegten in den beiden direkten Begegnungen. Sie behaupten zwar sicher den zweiten Platz, aber der Rückstand auf Dortmund beträgt bereits sieben Punkte.

TOP-TORSCHÜTZINNEN

		Gesamt	Feld	Tore/Spiel
1.	Kim Naidzinavicius	129	63	5.2
2.	Antje Lauenroth	123	123	4.9
3.	Amelie Berger	82	82	3.4
4.	Xenia Smits	74	74	3.1
5.	Julia Maidhof	71	49	3.4



TOP-7M-SCHÜTZIN
Kim Naidzinavicius



TOP-SÜNDERIN
Luisa Schulze



ERFOLGE

Deutscher Meister (2):	2017, 2019
Aufstieg 1. Bundesliga (2):	2010, 2013

KADER

Nr.	Name	Position	Geburtstag
1	Emily Stang Sando	TH	08.03.1989
12	Rena Keller	TH	15.05.2003
3	Amelie Berger	RA	22.07.1999
5	Antje Lauenroth	KM	03.10.1988
7	Magdalena Probst	LA	24.01.2004
8	Gianna Bianco	-	00.00.0000
10	Anna Loerper	RM	18.11.1984
13	Luisa Schulze	KM	14.09.1990
14	Karolina Kudlacz-Gloc	RL	17.01.1985
15	Kim Naidzinavicius	RM	06.04.1991
18	Matilda Ehlert	RL/RM	16.12.2004
19	Leonie Patorra	RM	26.07.2001
20	Nele Reimer	RL/RR	09.09.1996
22	Xenia Smits	RL	22.04.1994
23	Valentyna Salamakha	TH	23.04.1986
24	Danick Albertine Snelder	KM	22.05.1990
25	Trine Østergaard Jensen	RA	17.10.1991
27	Julia Maidhof	RR	13.03.1985
28	Stine Jørgensen	RL	03.09.1990
34	Kim Braun	LA	06.02.1973
	Markus Gaugisch	Trainer	20.04.1974

FAN-CLUB „LUCHSE SUPPORTERS“

Der Traum vom Final-Tag

Endlich ist es soweit! Die Fahrt nach Stuttgart zur erstmaligen Teilnahme an Final4 steht an. Die Taschen sind gepackt und los geht's zum Treffpunkt. Ca. 30 Mitglieder der Supporters versammeln sich am „Luchsbau“. Fahnen, Trommeln und viele kühle Getränke und Speisen werden verstaut. Erinnerungen an die legendäre Fahrt nach Ketsch kommen hoch. Eine leichte Anspannung und Vorfreude ist Allen anzumerken.

Es geht los. Wir fahren zum Final4!!! Vorfreude auf die gemeinsame Zeit, tolle Gespräche und auf das Anfeuern des LUCHSE-Teams steigt von Minute zu Minute. Angekommen in der Porsche Arena werden die Trommeln und Banner platziert. Die Spannung ist am Siedepunkt. Anwurf!!! Trommeln und Kehlen werden nicht geschont, wir geben alles für die LUCHSE!!

Leider ist das im Moment nur Fiktion, eine Geschichte, man könnte sie mit „So wäre es gewesen“ betiteln.

Die LUCHSE Supporters sind stolz auf ihre Mannschaft, die das Unmögliche erreicht hat, und wünschen ihr beim Turnier ganz viel Erfolg!!!

Aufgrund der schwierigen Zeit für uns alle im privaten und sportlichen Bereich das Mitfeiern dank Sportdeutschland.TV nur im kleinen Kreis vorm PC oder Fernseher möglich.

Wir freuen uns schon sehr auf die Zeit, wenn wir die Mannschaft wieder im „Luchsbau“ oder auswärts vor Ort unterstützen können.

Bleibt gesund!

Eure Luchse Supporters

PS: Wer sind wir? Bitte weiterlesen.



Seit über 20 Jahren besteht der Fanclub der Handball-LUCHSE. Angefangen hat die Geschichte ungefähr zur Spielzeit in der Regionalliga 2001/2002. Eine Gruppe Handball-Fans fand sich zusammen und begann, die damals für die SGH Rosengarten spielende Frauen-Handballmannschaft in der Nenn-dorfer Sporthalle zu unterstützen.

Der Fanclub „8. Mann“ wurde zu dieser Zeit gegründet. Die Begeisterung an der tollen Sportart Handball wuchs von Jahr zu Jahr und somit auch die Anzahl der Fans dieser Mannschaft und des Vereines. Mitglieder vom 8. Mann sprechen von dieser Zeit von toller Kameradschaft, gutem Sport und besonderen Momenten.

Als der erstmalige Aufstieg in die Bundesliga der Frauen gelang, stand der Umzug in eine neue Spielstätte an. Ab der Spielzeit 2011/2012 war die SGH jetzt in der NordHeideHalle in Buchholz zu Hause. In Buchholz wurde die Aufmerksamkeit für Handball größer und es kamen neue Fans in die Halle. Durch die tolle Stimmung in der Halle und die Leidenschaft von den Rängen wuchs die Gruppe der Anhänger mehr und mehr. Die Zeit des neuen Fanclubs „8. Luchs“ war gekommen.

2015 haben wir uns entschieden, unser Hobby Frauen-Handball bekannter zu machen und strukturierter zu unterstützen. Wir entwarfen Banner und Fan-Shirts und gründeten das Orga-Team. Wir haben uns (in Anlehnung an den Namen 8. Mann) den Namen Fanclub 8. Luchs gegeben. Unser Ziel war es den Mitgliedern des 8. Mannes eine neue Plattform und einen „Ort“ der gemeinschaftlichen Unterstützung unseres Hobbys Handball-LUCHSE zu geben. Wir sind glücklich und stolz, dass es gelungen ist, die Mitglieder des 8. Mannes für unsere Idee zu begeistern und als Mitglieder „gewonnen“ zu haben.

Durch gemeinsame Aktionen, z. B. Grillfeste, Treffen, Auswärtsfahrten, Abschluss-Feiern und die gemeinsamen Heimspiele ist die Gemeinschaft gewachsen. Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit dem Verein, neue Freunde und „Mitglieder“ für die Handball-LUCHSE und den Fanclub gewinnen und begeistern konnten.

Im Jahr 2019 nach vielen tollen und schönen Jahren zusammen als 8. Mann und als 8. Luchs war es Zeit für ein neues Kapitel. Aus Zwei wird Eins. Gegründet zur neuen Spielzeit 2019/2020 nennen wir uns nun die Luchse Supporters Buchholz Rosengarten.

Was heißt Supporter??? „Supporter“ heißt „Unterstützer“. Dies ist es uns in den letzten Spielzeiten durchaus gut gelungen. Zu Hause im „Luchsbau“ oder auch in fremden Hallen. Als Beispiel dieser Unterstützung möchten wir unseren „Tagesausflug“ zum Spitzenspiel nach Ketsch zu den Kurpfalz Bären (1.200 km) erwähnen. Knapp 30 Mitglieder des Fanclubs haben fast den ganzen Tag auf den Autobahnen verbracht, um unserer LUCHSE dort zu unterstützen. Gemeinsam auf der Tribüne und auf der Platte haben wir die Halle (1.300 Zuschauer) gerockt und die dabei erlebten Emotionen und unvergesslichen Momente haben jede Stunde auf der Straße gerechtfertigt. Treu unseren Motto „Gemeinsam sind wir stark“.

Wer Interesse und Lust hat, uns mal kennen zu lernen oder mitmachen möchte, kann sich bei unserem Fanbeauftragten Lutz Horst (Lutz.Horst@handball-luchse.de) melden oder uns – wenn wieder möglich – im Luchsbau gerne ansprechen.

Hardware Software Profis



HSP GmbH & Co.KG
Maurerstraße 28
21244 Buchholz i.d.N.

Tel.: 04181 / 930 6-0
Fax: 04181 / 930 6-20

info@HSP-Buchholz.de

Ihr Business IT Partner

INTERVIEW

Probezeit erfolgreich bestanden

Thomas Jungbluth kam im August 2020 zu den Handball-Luchsen und kümmert sich seitdem ehrenamtlich um das strategische Marketing und die Digitalisierung. Daneben unterstützt er unseren Geschäftsführer Sven Dubau beim Hygienekonzept und packt auch am Spieltag gerne mit an.



Thomas, nun bist du schon seit Ende August 2020 dabei, wie ist denn bisher dein Eindruck von den LUCHSEN?

Sportlich wie betriebswirtschaftlich ist die aktuelle Saison nicht nur aufgrund der Pandemie für uns eine besondere Herausforderung. Ich mag Herausforderungen und ich mag es, wenn alle anpacken, ihre Ideen einbringen und wir zusammen die Handball-LUCHSE nach vorne bringen. Genau das finde ich vor und es gilt für unsere Fans, Partner, Unterstützer, das Team hinter dem Team aber natürlich auch für unsere Mannschaft.

Außerdem erdet es ungemein, wenn man wie ich aus einem erfolgreichen und weltweit agierenden DAX-Unternehmen kommt und hier bei uns sieht und mitgestaltet, wie wir aus wenig, viel machen. Das ist wirklich beeindruckend. Das Erreichen des Olymp Final4 ist natürlich eine besondere sportliche Errungenschaft und ich hätte es allen Spielerinnen, Mannschaftenverantwortlichen und unseren Fans sehr gewünscht, dass es in einer ausverkauften Porsche Arena stattgefunden hätte.

Hast du eigentlich deinen Arbeitsplatz auch in der LUCHSE-Geschäftsstelle?

Seit März 2020 habe ich meinem Arbeitsplatz zu Hause in Hamburg – neudeutsch: Homeoffice. Das wird auch noch bis Ende 2021 der Fall sein. Dann hoffe ich in meinem Hauptberuf wieder zu Kunden reisen zu dürfen. So oder so arbeite ich virtuell mit der Geschäftsstelle zusammen. Daher war es für uns wichtig eine Büro IT- und

Kommunikationslösung zu haben, die das virtuelle Arbeiten von jedem Ort, der ein Telefonnetz oder WLAN hat, und von allen Geräten wie Laptop, iPad oder Smartphone möglich macht. Diese Lösung haben wir im März diesen Jahres erfolgreich eingeführt. Somit können wir wachsen und zusammenarbeiten, ohne dass unsere Geschäftsräume erweitert werden müssen.

Du hast den „European Handball Manager“ an der Deutschen Sporthochschule in Köln absolviert. Wie lief das ab?

Der Zertifizierungsstudiengang war ein Mix aus Online- und Selbststudium mit Fachbuch und Literaturquellen und drei Präsenzphasen an der Sporthochschule in Köln. Zum Abschluss gab es eine schriftliche und eine mündliche Prüfung. Die Präsenzwochen waren natürlich das Highlight, nicht nur im Sinne des Netzwerks was sich dadurch gebildet hat und der Unterbringung im Gästehaus der Universität, das echtes Sportstudentenflair hat, sondern natürlich haben Handballer auch immer einen hohen Leistungsanspruch und intrinsische Motivation als Team Stärke zu beweisen. Zwischen den Studienjahrgängen gab es den heimlichen Wettbewerb, welcher Jahrgang verursacht die höchste Kölschrechnung an einem Abend. Letzteres unterliegt selbstredend der Geheimhaltungspflicht, aber es gab gewisse Parallelen zu meinem Abschluss "Bestanden mit besonderem Erfolg".

Kannst du die Inhalte aus dem Studium in der täglichen Arbeit bei den Handball-LUCHSEN anwenden?

Absolut. Wir haben alle relevanten Bereiche wie Sponsoring, Arbeits-, Medien- und Vereinsrecht, Bilanzierung und Lizenzierung sowie das strategische und operative Marketing vertieft im Studiengang, immer ausgerichtet auf die Besonderheiten des Teamsports Handball. Unsere erste Online Umfrage zum Markenimage der Handball-LUCHSE und der daraus resultierende Imagefilm ist nur ein Beispiel von der direkten Umsetzung in die LUCHSE Praxis.

Hast du schon Planungen für die nächste Saison?

Erstmal haben wir aktuell noch viel Arbeit mit der Vorbereitung der neuen Saison. Unter anderem müssen wir

eine neue Homepage einführen, weil unsere bisherige nicht mehr wartbar ist. Ansonsten sind Sven und ich in enger Abstimmung für die nächste Saison, die aktuell ja noch viele Ungewissheiten mit sich bringt. Aber eines ist sicher, mein ehrenamtliches Engagement für die Handball-LUCHSE setze ich fort und die Zusammenarbeit wird noch intensiver.

Lieber Thomas, wir danken dir für deine Zeit und sind gespannt, was du weiter bei uns mit den Handball-LUCHSEN bewegst.

Das Gespräch führte Zoe Ludwig

Wir sind echt und digital!

3.794 Fans gefällt was wir auf Facebook posten, Instagram und TikTok sind auch am Start

#1 als purer HBF Club in LinkedIn – dem Business Content Netzwerk

1.960 Zuschauer sehen uns pro Spieltag auf Sportdeutschland TV

Seit dieser Saison reisen wir mehr als **12.636 km** klima-neutral

Im Dez. 2020 haben wir **180** gespendete Kuscheltiere verpackt

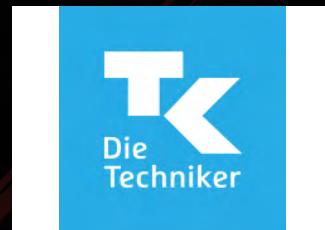
Und das Erreichen des OLYMP Final4 ist unser größter sportlicher Erfolg...

Auf unserer Homepage ist was los: **114.935** Zugriffe von 07/20-04/21

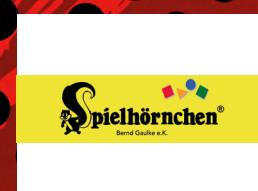
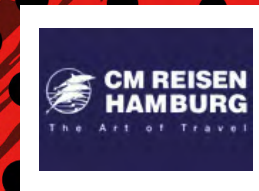
1. Handball-LUCHSE Online Umfrage: **37%** unser Fans sind weiblich



Unsere PREMIUM- Partner



Unsere TEAM-Partner



Unsere Team- UNTERSTÜTZER



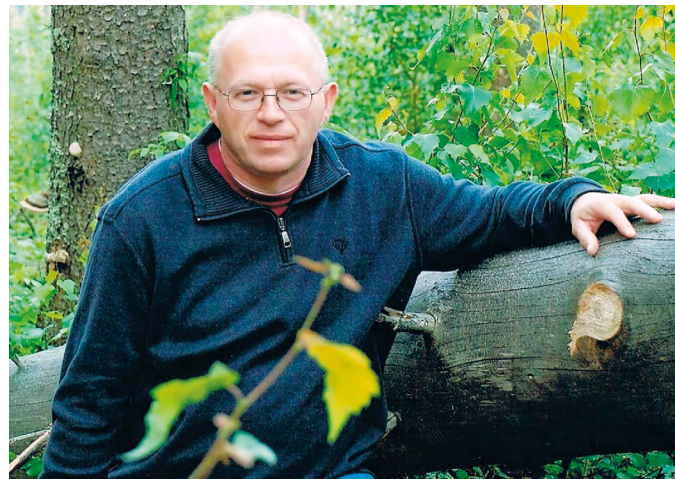
DESIGN LOGOENTWICKLUNG FLYER
ANZEIGEN BROSCHÜREN PLAKATE
WEBSEITEN ZEITSCHRIFTEN WERBUNG
CORPORATE DESIGN UND VIELES MEHR

kfp design

An Diek 1 | 21279 Appel
www.kfp-design.de | info@kfp-design.de

Peter Ferschke, der Helfer im Hintergrund

Der Name Peter Ferschke ist nur wenigen LUCHSE-Fans geläufig. Zeit diesen für HL Buchholz 08-Rosengarten wichtigen Helfer im Hintergrund vorzustellen und ihm für seine hervorragende Arbeit zu danken.



Bahnfahrten bieten häufig sehr Überraschendes, damit sind nicht Verspätungen oder Zugausfälle gemeint, sondern der eine lernt seine Partnerin oder seinen Partner fürs Leben kennen oder wie im Fall von Peter einen unverzichtbaren Mitarbeiter für die Luchse. 2009 war die Mannschaft, damals noch unter Chef-Trainer Martin Hug, mit der Bahn auf dem Rückweg vom Relegationsspiel gegen Bensheim. Auf dieser Fahrt kam es zum Gespräch mit Peter Ferschke, der von dem Konzept und dem Auftreten der Luchse so angetan war, dass er spontan seine Hilfe anbot. Seit dieser ersten Begegnung plant Peter alle Auswärtsspiele im süddeutschen Raum, kümmert sich ehrenamtlich um die An- und Abreise, Unterbringungsmöglichkeiten, Verpflegung und alle anfallenden Wünsche rund um das Team. Darüber hinaus generiert er Sponsoren aus dem Raum Würzburg für die Belange der Luchse. „Inzwischen ist durch die langjährige Zusammenarbeit mit Peter eine echte Freundschaft entstanden. Sein uneigennütziges Wirken zum Wohle des Vereins und der Mannschaft ist in der Tat nicht selbstverständlich und kann nicht genug gewürdigt werden, dass sich jemand so selbstlos überregional für die Luchse engagiert. Im Namen aller Verantwortlichen kann ich mich nur bei Peter für seine tolle Arbeit bedanken!“, erklärt Sven Dubau, der Geschäftsführer der HL Buchholz 08-Rosengarten.

Auch diverse Trainingslager und Teambuilding-Maßnahmen wurden in Würzburg und Umgebung durchgeführt. Tolle Fahrradtouren, abwechslungsreiche Floßfahrten und

auch das lustige Bumper-Fußball gehörten zum Repertoire der Vorbereitung. So manche Herausforderung wurde unter den Augen des zuschauenden Dirk Nowitzki gemeistert und anschließend im Hotel der Familie Hollerbach übernachtet. Evi Schulz, die bei den Luchsen schon so lange dabei ist, lobt die professionelle Routine bei den Auswärtsspielen, die durch Peter Ferschke erst möglich geworden ist: „Für uns ist es absolut wichtig, dass der Ablauf bei Auswärtsspielen immer gleich ist und wir uns so auf die bevorstehende Aufgabe optimal physisch und mental einstellen können. Nach dem Abschlusstraining reisen wir nach Würzburg, übernachten im G-Hotel, genießen am nächsten morgen ein gut organisiertes Mittagessen und fahren dann mit dem Bus ausgeruht zum jeweiligen Spielort in Süddeutschland. Für diesen reibungslosen Ablauf kann man Peter nicht genug danken.“

Peter Ferschke ist Mitglied des DJK Rimpar Wölfe. Das Männer-Team aus der Würzburger Umgebung spielt in der 2. Handball Bundesliga und bestreitet ihre Heimspiele in der Würzburger s.Oliver Arena. Er selbst hat außer im Schulteam und bei der Bundeswehr nie selbst aktiv Handball gespielt, sammelte aber als Funktionär in Würzburg, Frankfurt und Göppingen Erfahrungen die er jetzt gewinnbringend beisteuert.

Herzlichen Dank an die Sponsoren, die uns mit Einsatz, Tatkraft und zusätzlichen finanziellen Mitteln die Teilnahme am OLYMP Final4 ermöglichen:

Autohaus Meyer GmbH

Autohaus Mirco Bardowicks

Belfor Deutschland GmbH

Betz Holding GmbH

cr Container Trading GmbH

EWE AG

HSP Hardware Software Profis GmbH & Co. KG

kfp design

Krankenhaus Buchholz und Winsen

McDonalds Petersen-Hanson Familienrestaurants KG

Physiotherapie Marcel Jonas

Ralf und Sabine Luschnat

Rudolf Sievers GmbH

Sportsline-Sport Duwe GmbH

Smiley's Pizza Profis Buchholz

Stadtwerke Buchholz in der Nordheide GmbH

Studio Gleis 11

wir leben - Service GmbH

KREIS ZEITUNG
Wochenblatt



PERFEKT AUFGESTELLT!



Smiley's Buchholz
TEL.: (04181) 3 52 52
FAX: (04181) 9 71 61 oder WWW.SMILEYS.DE
Mo.-Fr.: 11.00 bis 22.00 Uhr • Sa., So. & feiertags: 12.00 bis 22.00 Uhr
Smiley's Buchholz • Inhaber: Andreas Heyer • 21244 Buchholz • Seppenser Mühlenweg 19

SMILEYS.DE



Gemeinsam erfolgreich.



Wenn man einen starken Partner hat, mit dem man auch die ganz großen Ziele erreichen kann.

Wir wünschen unseren Handball-Luchsen viel Erfolg im DHB-Pokal Final Four.